

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Bellona — Belloni!

Man lieb's, zu Fastnacht einzutauchen

In alter Zeit Erinnerung,

Nenn' es historisch, nenn' es närrisch,

'S bringt in Philisterherzen Schwung.

Die Sujets sind bald klein, bald kühner,

Die flott'sten liefern die Tessiner.

So fand einstmal's ein stolzer „Anzug“

In's Valle Leventina statt,

Der Hauptkommers war bei Arbedo,

Doch der verlief nicht allzu glatt.

Die Fremden kriegten Bellinzona,

Den Schweizern pfiß 'was Frau Bellona.

Herr Oberst-Divisionär Hans Waldmann

Kam gleichfalls sehr verschmüpft zurück,

Wogegen Theilings „Fahrt“ und Stanga's

Bald d'rauf entschieden hatten Glück.

Schon damals wurden von den Pfaffen

Zum Fastnachtspiel geschärft die Waffen.

„Franz, die Canaille“, meinte später,

So'n Spielchen könnt' auch ihm gedeihn;

Bei Maignano muß' er spüren,

Wie dick die Schweizer Schädel sein.

Sie ließen eben sich befehlen

Schon damals von den Kardinälen.

Heut' sind wir patriotischer worden,

Mit Fremden spielen wir nicht mehr!

Um ontre nous uns zu — belust'gen

Ergreift man jezo das Gewehr,

Und drüben küßert Pedrazzini

Das „Stichwort“ leiße den Ticini.

Der erste Akt heißt Fra Belloni —

Nix Schlüssel — Pioniere her! —

„Doch halt, wird man in Bern auch lachen?“

„Ihr meint den Bundesrath? — Pah der!!“

Evviva Brüder ultra montes

Für Cu'res Fastnachtstüzes fontes!